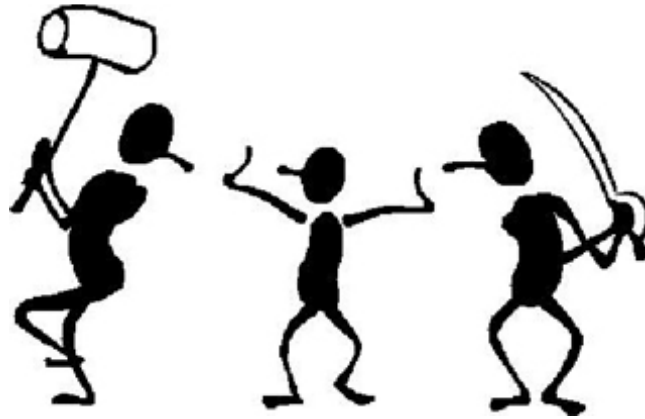


- Römer 14:1-23 -



0 – (H) Habt ihr Euch in der Gemeinde schon mal gestritten? Worum ging es das letzte Mal?

1 - (E/V) Lies Römer 14:1, 2.Timotheus 2:14+23; Titus 3:9. Was sagt die Bibel über das Streiten?

---

---

2 - (V/A) Was sind „Gewissensfragen“? Nenne „Grenzfälle“ und rede in der Gruppe darüber.

---

---

3 - (V/A) Lies Römer 14:8,12,22. Formuliere die drei grundsätzlichen Prinzipien zur eigenen Lebensführung.

---

---

4 - (E/V) Lies Römer 14:13. Welche zwei Gebote werden gelehrt? Wem sind sie gegeben?

---

---

5 - (A) Erwähne Dich an die Beispiele (2), an die Prinzipien (3) und Gebote (4). Wie verhalten wir uns konkret?

---

---

6 - (A) Wann ist eine Grenze überschritten, so dass Gemeindegerechtigkeit erforderlich ist? Lies 2.Thessalonicher 3:14f.

---

---



## - Gedanken und Antworten –

1 - (E/V) Lies Römer 14:1, 2.Timotheus 2:14+23; Titus 3:9. Was sagt die Bibel über das Streiten?

*Wir sollen grundsätzlich nicht streiten, sondern Streit vermeiden. Streit ist kein gutes Zeugnis.*

2 - (V/A) Was sind „Gewissensfragen“? Nenne „Grenzfälle“ und rede in der Gruppe darüber.

*Essen (Blutwurst, Apg 15:20), Trinken (Alkohol), Arbeit am Sonntag (Autowaschen, Einkaufen); Gottesdienst am Samstag (Sabbatgebot, Adventisten), Weihnachten und Ostern (heidnische Feste, Karneval), Urlaub (Beteiligung, Opfer, Hebr 10:25), Fernsehen, Filme, Fußball, Fankult, Kleidung (Anzug, Rock, Kopftuch, Schmuck), Gebetshaltung, Musik (Rhythmus, Schlagzeug, Tanzen).*

3 - (V/A) Lies Römer 14:8,12,22. Formuliere die drei grundsätzlichen Prinzipien zur eigenen Lebensführung.

*(1) Wir leben für Gott, nicht gegen Gott. (2) Wir sind alleine für unser Leben vor Gott verantwortlich. (3) Wir leben aus Glauben, mit reinem Gewissen. Entscheidend ist unsere Beziehung zu Gott, nicht zu den Menschen. (In sogenannten Gewissensfragen gilt unter Christen tatsächlich: „Jeder so, wie er meint“ und „Streiten verboten“...)*

4 - (E/V) Lies Römer 14:13. Welche zwei Gebote werden gelehrt? Wem sind sie gegeben?

*(1) Richtet den anderen nicht. (2) Nimm Rücksicht auf das Gewissen des anderen. Punkt (1) gilt dem, der etwas verurteilt. Punkt (2) gilt dem, der es nicht verurteilt. Keiner von beiden soll „sich durchsetzen“.*

6 - (A) Wann ist eine Grenze überschritten, so dass Gemeindegerechtigkeit erforderlich ist? Lies 2.Thessalonicher 3:14f.

*Unmoral (1 Kor 5:1-13); Irrlehre (1 Tim 1:18-20); Zwietracht (Röm 16:17-18); Unordnung (2 Thess 3:6-15)*

*„Einen Streit anfangen ist, als ob man Wasser entfesselt;  
darum laß ab vom Zank, ehe er heftig wird!“*

- Sprüche 17:14

